

mpf Pfarrblatt straden

Lfd. Nr. 3/2009 - Juni/Juli

www.pfarre.straden.info



Öffne meine Ohren,
Heiliger Geist,
damit ich deine
Botschaft höre.

Öffne meine Augen,
Heiliger Geist,
damit ich die
Schönheit der
Schöpfung sehe.

Öffne meinen Geist,
Heiliger Geist,
damit ich deine
Botschaft glaube

Öffne meine Hände,
Heiliger Geist,
damit ich deine
Hilfe fasse.

Öffne mein Gemüt,
Heiliger Geist,
damit ich deine
Nähe liebe.

Öffne meinen Mund,
Heiliger Geist,
damit ich deiner
Herrlichkeit
Zeugnis gebe.

Öffne mein Herz,
Heiliger Geist,
damit ich deine
Liebe spüre.



Es gehört zu den alljährlichen Traditionen unserer Gegend, dass ein Sonntag rund um den 4. Mai zum Florianisonntag erklärt wird, an dem die Messe gemeinsam mit den Feuerwehren des Ortes gefeiert werden.

Kirchenpatron Hl. Florian

In unserer Pfarre Straden hat das noch einen weiteren Grund: Im 17. Jahrhundert hat man am Buchberg eine Kirche gebaut und sie dem heiligen Florian geweiht. Es hatte schon seinen Grund, warum gerade dieser Heilige in dieser Zeit so beliebt war: Feuer war damals neben Krankheiten und Krieg eine der großen Bedrohungen für ein Dorf oder eine Stadt.

Heuer war die alljährliche Florianimesse allerdings nicht in der Florianikirche, und das aus gutem Grund. Wie schon viele gesehen haben, sind wir bereits mitten in der Renovierung dieser Kirche neben unserer Volksschule.

Renovierung der Kirche

Anlässlich dieses Renovierungsbeginnes haben wir das Pfarrblatt ganz unserer jüngsten Kirche in Straden gewidmet, schon das Titelblatt zeigt sie am Tag der Firmung in Straden, wo 70 Firmlinge gemeinsam mit unserer Musikkapelle aufgestellt vor der Florianikirche genommen haben.

Von Mai bis Ende Juli werden die Arbeiten in der Kirche dauern, vom Groben bis zum Feinen. Ab August wird dann die ebenfalls renovierte Orgel aufgebaut. Genaueres zur Kirche und zu den Arbeiten erfahren Sie in den Artikeln von Dechant Friedrich Weingartmann, der die Bauleitung übernommen hat, von unserer Historikerin Christa Schillinger und von einem der Restauratoren.

Heiliger Florian – bitte für uns!

Spenden für St. Florian

Schon in den letzten Pfarrblättern gab es immer die Spendentafel für die Florianikirche. Diesmal haben wir die Pfarrblattaus-träger gebeten, anstelle der Pfarrblattspenden mit Listen und Erlagscheinen um Ihre Spende für die Fertigstellung der Kirchenrenovierung zu bitten. Wie schon in den Dorfrunden betont, war und ist die Erhaltung unserer schönen Kirchen nur durch die große Bereitschaft unserer Bevölkerung möglich, für diese Häuser der Stille, des Gebetes und des gemeinsamen Feierns auch finanziell zu sorgen. Dafür sei Ihnen auch ein großer Dank gesagt. Natürlich ist es auch weiterhin möglich, bei besonderen Anlässen oder aus anderen Gründen Spenden für die Florianikirche in der Pfarrkanzlei oder Sakristei abzugeben.

Abschluss und Orgelweihe

Der Dankgottesdienst zum Abschluss der Kirchenrenovierung und zugleich die Orgelweihe ist für den Sonntag, den 25. Oktober geplant. Am Vormittag werden die Messen schon in der Florianikirche

gefeiert, die Weihe bei der Spätmesse. Am Nachmittag können Sie dann ein Konzert auf der Floraniorgel erleben.

Unsere Florianikirche

Vielleicht werden Sie überrascht sein, wie die Kirche nach der Innenrenovierung wirken wird, mit einem historisch passenden wärmeren Farbton, mit der Möglichkeit der helleren Beleuchtung.

Gemeinsam können wir jedenfalls überlegen, wie wir diese besondere Kirche nicht nur im Rahmen der bisherigen Anlässe wie Erstkommunion, Florianisonntag und Karsamstag-Anbetung nützen können, sondern auch vermehrt bei Hochzeiten, Konzerten, Schulgottesdiensten und vielleicht auch anderen Gelegenheiten. Denn dazu dient die gemeinsame Anstrengung vieler, dieses schon über 300 Jahre alte Haus des Gottesdienstes zu erhalten und zu erneuern.

Ihr Pfarrer

Mag. Christof Kalcher

Einladung zum Pfarrausflug am Freitag, 12. Juni 2009



Wir fahren am Freitag nach Fronleichnam nun doch schon um **7 Uhr** vom Alfred-Schuster-Platz Richtung Leopoldsdorf, dort besichtigen wir die **Orgelbauwerkstätte Bodem** und lassen uns die Fortschritte bei der Restaurierung der Florianiorgel zeigen. Nach dem Mittagessen im „**Goldenen Anker**“ geht es weiter ins **Stift Heiligenkreuz** zu einer Führung. Abschließend fahren wir bei schönem Wetter noch auf die **Hohe Wand**, wo die Mutigeren den SkyWalk benutzen können, eine Aussichtsplattform, unter der es 120 m in die Tiefe geht. Daneben gibt es aber auch ein Gasthaus für Kaffee und Kuchen. Der Fahrtpreis beträgt € 22,- (Fahrt und Eintritte). Anmelden können Sie sich noch in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei.

Volkskulturpreis



Es ist eine große Ehre für uns als Kapellengemeinschaft Krusdorf, dass wir mit unserem Kapellen-Revitalisierungsprojekt den Volkskulturpreis 2008 gewonnen haben!

Viele KrusdorferInnen mit unseren Herren Pfarrer/Dechant Mag. Christof Kalcher und Mag. Friedrich Weingartmann sowie Freunden haben in der Grazer Burg im Weißen Saal an der Preisverleihung durch Herrn LHStV Schützenhöfer teilgenommen. Unser Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari hat sich bei mir persönlich für diese Gemeinschaftsleistung und Weiterführung der Arbeit bedankt.

Die Kapellengemeinschaft bleibt aufrecht und arbeitet nachhaltig weiter, um die gewonnene Dorfgemeinschaft gerade in dieser Zeit der Rezession das MITEINANDER zu fördern. Damit unsere Kapelle allen als Begegnungsstätte zu einem Innehalten mit Gebet dient, ist sie tagsüber immer geöffnet. Josef Trummer, Kapellengemeinschaft Krusdorf

Minis4Goal



Am 25. April 2009 fand in Hartberg die steirischen Landesmeisterschaft im Ministrantenfußball statt. 21 Fußballteams, bestehend aus Burschen und Mädchen, nahmen an diesem Turnier teil. Auch das Dekanat Radkersburg war mit einer Mannschaft vertreten. Es war ein spannendes und nervenzerreißendes Finale, aus dem schließlich das Dekanat Radkersburg als Sieger hervorging.

Herzliche Gratulation den Turniersiegern, bestehend aus Ministranten der Pfarren Bad Radkersburg, Klöch, Straden (Jakob Rauch) und Mureck. Da immer die Sieger das nächstjährige Turnier veranstalten, wird also das Dekanat Radkersburg Gastgeber für das 6. Steirische Fußballturnier der Ministranten sein.

Firmung



Am Sonntag, dem 17. Mai spendete Diözesanvisitator Mag. Franz Neumüller 70 Firmlingen im Auftrag des Diözesanbischofs das Sakrament der Firmung.

Wir wünschen unseren neugefirnten Jugendlichen viel Kraft für ihr Leben, möge der Heilige Geist sie mit seinen Gaben reich beschenken.

Kindergarten



An drei Tagen wurde beim Besuch der Kindergartenkinder in der Lebenshilfe Straden gemeinsam gemalt, gebacken und getanzt. Die Rollstühle als Lokomotive und die Kinder als Zugführer trockneten die Tränen der Unsicherheit und Angst von einigen Kindern und die Berührungsängste waren wie weggeblasen. Bald kam der Wunsch: „Wann gehen wir wieder auf Besuch zur Lebenshilfe?..“

Nach einer Maiandacht gratulierten die Kindergartenkinder gemeinsam ihren Müttern mit einem selbst hergestellten Geschenk zum Muttertag.





Nachdem die letzte Innenrenovierung der Florianikirche schon 40 Jahre zurückliegt, ist diese wieder notwendig geworden. Bereits im Spätherbst 2006 hat der Wirtschaftsrat der Pfarre die Innenrenovierung der Florianikirche für 2008/2009 beschlossen. In den letzten Monaten meiner Zeit als Pfarrer von Straden habe ich dann die Vorbereitungen für dieses Sanierungsprojekt eingeleitet (Gespräche mit dem Bischöflichen Bauamt, dem Bundesdenkmalamt und der zuständigen Förderstelle

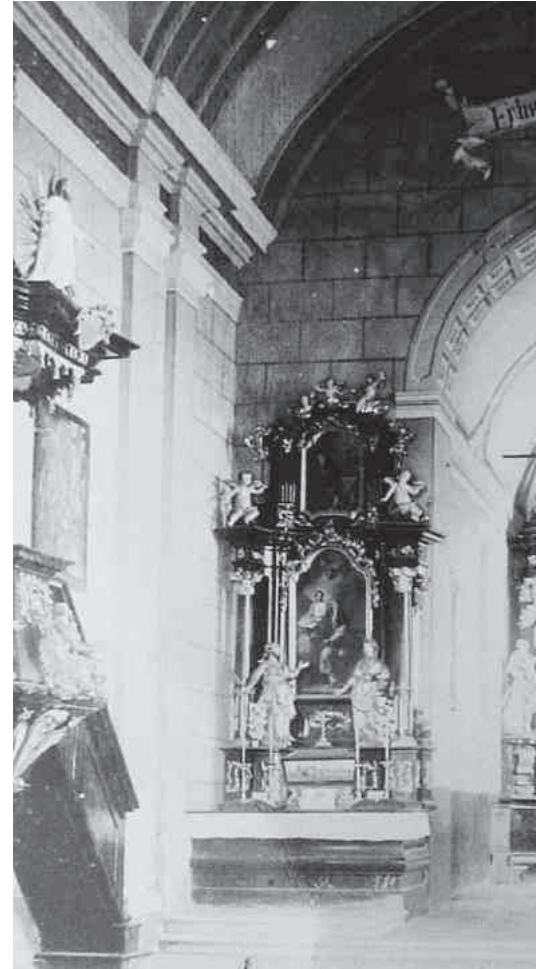
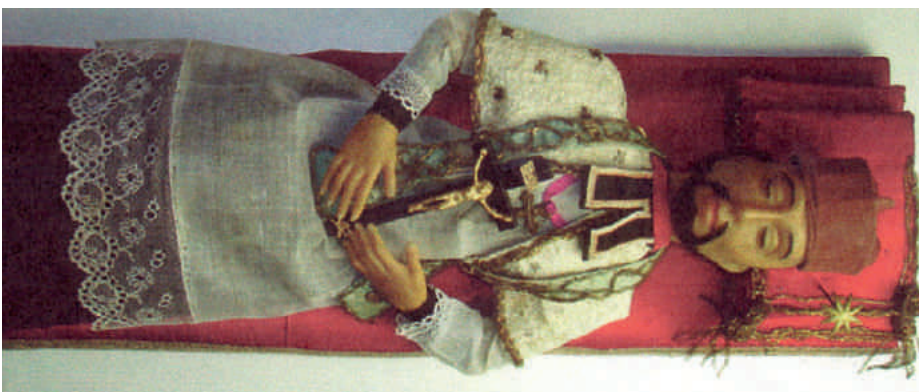
im Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Befundungen, Ausschreibungen, Kostenaufstellung aufgrund eingeholter Angebote, Erstellung des Finanzierungsplanes, Subventionsansuchen an Diözese, Land, Gemeinden und BDA, Vergabe der Arbeiten an die Professionisten). Heuer im Frühjahr wurde ich von Pfarrer Christof Kalcher und dem Bauamt der Diözese gebeten, in den drei Monaten der Ausführung der Renovierungsarbeiten ein wenig mitzuhelfen und die Bauaufsicht zu übernehmen.

Was wird nun konkret gemacht und restauriert?

Der feuchteschädigte Verputz im gesamten Sockelbereich der Kirche muss ausgetauscht werden. Die Florianikirche soll eine freundliche und einladende Innenfärbelung erhalten. Der Farbton der kompletten Neufärbelung orientiert sich am historischen Bestand (warmer, heller Ockerton). Sämtliche Sandsteinteile (Steingewände, Basen der Pilaster, Säulen, Stufen/Emporenaufgang, Steinboden/Langhaus, Fenster über Sakristei usw.) werden restauriert. Der Steinboden im Altarraum und bei den Seitenaltären muss aufgrund besonderer Schadhafteit partiell erneuert werden. Besonders notwendig ist die Restaurierung der Bänke, welche mauerseitig angemorscht sind, ebenso der Holzfußboden am Chor und die Treppe zum Orgelchor. Ein großer Aufwand ist die komplette Restaurierung des gefassten Inventars (Hochaltar, Seitenaltäre, Kanzel, Orgelgehäuse) und der insgesamt 21 Gemälde (Bilder). Die Restaurierung der historischen Orgel aus dem Jahr 1776 ist eine fachliche Herausforderung. Im Zuge dieser Innenrenovierung wird auch die E-Installation und die Beleuchtung erneuert und ergänzt. Für das Langschiff ist eine „indirekte“ Gewölbebeleuchtung vorgesehen. Auch die Verkabelung (Installation) für die zu einem späteren Zeitpunkt beabsichtigte Montage einer Lautsprecheranlage wird durchgeführt. Ich freue mich, dass die beiden Seitenaltäre wieder ihre historische „Ursprünglichkeit“ erhalten. Die seit den 60iger Jahren im Diözesanmuseum in Graz aufbewahrten Reliquienschreine (Hl. Magdalena, Hl. Johannes) wurden von fachkundigen Textil- und Wachsrestauratoren restauriert und werden an ihrem ursprünglichen Ort in den Seitenaltären wieder eingesetzt.

In der Hoffnung auf ein gutes Gelingen der Innenrenovierung der Florianikirche in Straden zur Ehre Gottes und zur Freude der Pfarrbevölkerung grüße ich alle sehr herzlich aus Feldbach.

Friedrich Weingartmann, Dechant



Die jüngste unter den Straden

im Laufe der Jahrhunderte immer größer werden. Isak Neuhofer begonnen, dessen Grabstein sich in der Pfarrkirche befindet. Der Chor wurde 1644 fertiggestellt. Dechant Neuhofer stattete die Florianikirche mit einem Weingarten aus, mit dessen Erlös die Kirche erhalten werden sollte. Die Weihe des neuen Gotteshauses erfolgte am 1. August 1654. Was sich vor dem Bau der Florianikirche an der Bergkuppe von Straden befunden hat, ist durch die Sage „Die Burg“ genannt, abgeleitet von „Burg“. Der Sage nach wurde bei einer Belagerung hier in die Enge getrieben wurde, für die er lobt haben. Er stürzte sich daraufhin zu Pferd und wurde getötet. Eine Filialkirche konnte aber scheinbar nicht die Pfarrkirche der Florianikirche gab es erste Versuche, die Pfarrkirche um 1700 fanden auf den neu geschaffenen Platz. Die bisher die Florianikirche („Buchkirche“) besuchte Pfarrkirche von Straden als „Buchkirche“ bezeichnet. Von der ursprünglichen Ausstattung der Florianikirche blieb nur ein Reliquienschrein (einer Florianisäule, einem Annen- und Johannesbild (1759-1783) wurde die neue Innenausstattung geschaffen. Das 1754 datierte Hochaltarbild von Valentin Schwaner zeigt ein Wasserschiffes gebietet er mit dem Segen, dass das Wasser wäre beim dargestellten Kaminbrand nicht auslaufen. Die Darstellung der Verklärung Jesu auf der Kanzel, die er darstellen haben soll, nimmt ebenfalls auf den wehrhaften Charakter der Orgelempore sowie die Orgel stammen von Feldbach. Die Florianikirche von einem Friedhof umgeben. Unter der Florianikirche die Sebastianikirche vom Abbruch bedroht. Unter der Florianikirche renoviert. Die 1917 abgelieferte Orgel wurde im Kriegsdienst nach Kriegsende fand am 8. Mai 1945 in Feldbach durch eine wunderbare Akustik aus.



ner Kirchen verdankt ihre Entstehung der Pfargemeinde. Der Bau wurde unter Pfarrer h auf der Evangelienseite (links) im Presbyterium ertigt gestellt. Die Errichtung des Langhauses be- nikirche kurz vor seinem Tod 1677 mit Stiftungs- rträgen ein Kaplan oder Benefiziat angestellt es zu Ehren des Hl. Florian fand 1686 statt.

höchsten, geomantisch bedeutungsvollen Stelle urch keinen schriftlichen Hinweis zu belegen. Es lt haben. Im Volksmund wurde der Bau „Buchkir- nach soll ein Ritter, der während einer feindlichen sein glückliches Entkommen den Kirchenbau ge- geschadet in die Tiefe.

pfarrkirche ersetzen. Parallel zum Neubau der Flo- e baulich zu erweitern. Mit der Errichtung der Sei- nen Emporen wieder jene in der Pfarrkirche Platz, chen mussten. Bis heute werden die Emporen der net.

irche ist nichts erhalten. Wir wissen von einem Flo- einem Josefsaltar. Unter Dechant Georg Ceder- ung der Kirche in spätbarockem Stil abgeschlos- Metzinger zeigt den Hl. Florian als Ritter. Anstel- gungsgestus dem Feuer Einhalt. Der Einsatz von ht ratsam gewesen.

el, die auf dem biblischen Berg Tabor stattgefun- ten Charakter des Ortes Bezug. Die Seitenaltäre, Radkersburger Künstlern. Von 1659-1800 war die r Kaiser Josef II. war die Florianikirche ebenso wie er Dechant Blasius Neubauer (1847-1867) wurde n Glocken wurden 2008 erneuert. Der erste Gott- n der Florianikirche statt. Die Kirche zeichnet sich

Dr. Christa Schillinger



Nach den bereits von uns durchgeführten Restaurierarbeiten der Altäre in der Sebastiankirche und in der Unterkirche zur Schmerzhaften Muttergottes haben wir – das sind Restaurator Thomas Fankl und Mitarbeiter – uns sehr gefreut, auch die Arbeiten an den Altären in der Florianikirche ausführen zu dürfen.

In altem Glanz erstrahlen



Nach dem Abbau der Skulpturen und den Ornamenten werden die Objekte in unserer Werkstatt behandelt.

Auf den Fotos zu sehen: Reinigungsarbeiten mit Wattebausch geträufelt in geeignetem Lösungsmittel an einem Engel des rechten Seitenaltares. Wachsspritzabnahme durch Skalpell an einem Standleuchter des Hochaltares. Holzwurm bekämpfung durch Injektion rückseitig bei befallenem Engel des linken Seitenaltares.

Maßnahmen an den Altaraufbauten werden an Ort und Stelle durchgeführt.

Thomas Fankl, Langenwang

Die sehr qualitätsvollen barocken Altäre werden von uns gereinigt, Schäden wie Abblätterungen der wertvollen Bemalungen und Vergoldungen, Abmorschungen im Bodenbereich, Fehlstellen im Schnitzwerk, Holzschädlinge, lockere Teile etc. werden behoben und fachgerecht ausgebessert.

Wichtigstes Ziel ist für uns ist die originale Substanz größtmöglichst zu erhalten und darauf zu achten, die Altäre nicht im neuen, sondern in altem - würdig stimmungs- vollen Glanz erstrahlen zu lassen.



Ausflug der Kath. Frauenbewegung



Nach einem fast tadellosen Start in Straden, ging unsere Fahrt nach Oberaich, im Nordwesten von Bruck/Mur, zum „Lustigen Steirer“. Dort wurden die letzten müden Frauen schlagartig munter, denn der Hausherr, der „**Wirt mit den drei M**“ (Mitarbeiten, Mitessen, und M... halten) unterhielt uns mit allerlei Anekdoten.

Nach einer Stärkung getrauten wir uns die steile Bergfahrt auf den Frauenberg, Maria Rehkogel, in Angriff zu nehmen. Ein Bus bockte leider etwas, doch es gab kein Pardon, unser Sepp war stärker.

Auf leisen Sohlen schlichen wir in die Kirche, um die stattfindende Anbetung nicht zu stören. Eine Stunde später waren alle dankbar, zuhause so einen jungen, dynamischen Pfarrer zu haben, denn der Gottesdienst war für alle gewöhnungsbedürftig, aufregend ... Für genauere Auskünfte stehen sicher alle Frauen, die mit uns unterwegs waren, gerne zur Verfügung. So etwas muss man gesehen und erlebt haben. Das Mittagessen nahmen wir beim Jagawirt ein. Danach verließen wir fluchtartig diesen sonst sehr schönen Ort.

In Veitsch erwartete einige von uns ein kurzer aber steiler Anstieg zum Pilgerkreuz. Manche kamen außer Atem oben an, andere nahmen das Taxi und einige stellten sich gar nicht erst den Mühen. Ein paar Regentropfen erfrischten unsere erhitzten Gemüter, deshalb fand die theoretische Einführung unter dem Dach statt. Zwei Frauen gelang es sich nach dem Motto im Supermarkt „**Nimm 2 zahl 1**“ durch die Drehtür zu quetschen. Die Mission wurde glücklicherweise erfolgreich beendet. Nach dem stufenreichen Aufstieg im Inneren des Pilgerkreuzes, stimmten wir, oben angekommen, einen schönen Kanon an. Beim Abstieg nahmen einige Frauen einen kleinen Umweg in Kauf, um noch länger die gute Luft in der Veitsch zu genießen.

Was wäre ein Frauenausflug ohne einen gemütlichen Ausklang? Doch der hätte beinahe fatale Folgen nach sich gezogen. Einige von uns „erkrankten“ beim Strudelwirt an der sogenannten **Blauzungkrankheit**, deren Symptome aber Gott sei Dank nach ca. einer Stunde wieder abklangen.

Alle weiteren Highlights von unserem Ausflug erfahren Sie bei den beteiligten Personen.

So sagen wir noch ein herzliches Danke unseren beiden Chauffeuren und natürlich auch euch liebe Frauen. Wir freuen uns schon auf den Ausflug im nächsten Jahr.

Das KFB-Team



Pfingstmontag

1. Juni 17:00

Straden Kulturhaus
Žiga Faganel, Violine /
Primož Bratina, Klavier
(Musik von W.A. Mozart,
F. Mendelssohn Bartholdy, R. Schumann)

Freitag 5. Juni 20:00

Straden Pfarrkirche

Bernard Richter, Tenor / Haydn Sinfonietta Wien, Manfred Huss (Musik von Joseph Haydn)

Donnerstag 11. Juni 20:00

Straden Kulturhaus

Merlin Ensemble Wien: Martin Walch, Leitung und Violine / Till A. Körber, Klavier / Luis Zorita, Violoncello / Hubert Renner, Horn (Musik von Till A. Körber, L. Janacek, R. Strauß und J. Brahms)

Freitag 12. Juni 20:00

Stainz bei Straden Vulkanhaus - Garten
Martin Mallaun, Zither / Johannes Puchleitner, Tenor
(*Into the dark – Lieder mit Zitherbegleitung*)

Samstag 13. Juni 20:00

Hof bei Straden Weinhof Puntigam

Karl Valentins *Riesenblödsinn - Monologe und Dialoge*
(Hermann Beil, Therese Affolter)

Informationen unter www.centropalia.eu

Karten (für Pfarrbewohner 20 % ermäßigt) im Tourismusbüro Straden!

Pfarrwallfahrt nach Mariazell am Mittwoch,

22. Juli 2009

Abfahrt um 7.00 Uhr am Alfred-Schuster-Platz

Fahrtkosten: € 15,-

pro Person

Anmeldung in der

Pfarrkanzlei oder Sakristei



Spielen-Basteln-Feiern

Wir laden alle Kinder herzlich ein zu den Jung-scharstunden. Jeweils samstags von 14 bis 16 Uhr im Pfarrhof Straden:

13. Juni 2009

27. Juni 2009 (Abschlussfest)

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Doris Wippel, Stefanie und Susi Dunst



www.miva.at

50 Zeit und Zeiten
50. ChristophorusAktion | 1960, 2009...

Christophorus
Aktion

Einen ZehntelCent
pro unfallfreiem Kilometer
für ein MIVA-Auto

MIVA
Mobilität ist teilbar.

PSK 1.140.000

99 Jahre

Rosa Scheucher, Dietersdorf

95 Jahre

Johanna Ettl, Stainz/Mühldorf

94 Jahre

Maria Linder, Krusdorf

93 Jahre

Margareta Scheucher, Hof

91 Jahre

Anna Scheucher, Dietersdorf

89 Jahre

Rosalia Konrad, Hart

Alois Gider, Trössing

Theresia Pucher, Dietersdorf

Marianna Tischler, Hofstätten

88 Jahre

Rosa Ranz, Karbach

Aloisia Hesch, Waasen

87 Jahre

Anna Bauer, Dietersdorf

86 Jahre

Anna Rupp, Kronnersdorf

Margarethe Kothgasser, Muggendorf

Theresia Schober, Straden

Marianne Drawetz, Markt

Kurt Krainer, Radochen

Anna Lamprecht, Dirnbach

Josefa Haas, Wieden

85 Jahre

Maria Lenz, Dirnbach

Josef Plaschg, Hof

Mathilde Rauch, Radochen



Diamantene Hochzeit



Johann und Maria Praßl, Radochen 20

Johann Praßl wurde am 19.02.1922, in Radochen 20 geboren, in Straden getauft und hat drei Geschwister. Maria Kazianschütz wurde am 14.08.1930, in Haselbach 22 geboren, in Deutsch Goritz getauft und hat vier Geschwister.

Der Vater von Johann Praßl verstarb bereits 1930 infolge eines Kriegsleidens. Seine Mutter verstarb 1945 an Kriegsfolgen. Als Johann Praßl 1946 aus der Kriegsgefangenschaft nachhause kam, hatten seine Geschwister bereits mit dem Wiederaufbau des Bauernhofes in Radochen 20 begonnen.

Maria Kazianschütz übersiedelte 1934 mit ihrer Familie von Haselbach nach Grabersdorf und war auch schon als Kind in der elterlichen Landwirtschaft tätig, während ihr Vater und die Brüder im Krieg waren.

Am 6. Juni 1949 haben sie in der Kirche „Graz-Mariatrost“ geheiratet.

Zur Familie zählen 8 Kinder, 18 Enkelkinder zwei Urenkel.

Gemeinsam haben sie die Landwirtschaft in Radochen 20 bewirtschaftet, welche sie 1992 an ihren Sohn Leopold übergaben. Ihren Lebensabend verbringen Johann und Maria Praßl weiterhin in Radochen.

Trotz Ihres hohen Alters und einiger gesundheitlicher Probleme sind sie immer noch bei den Senioren aktiv und freuen sich über jeden Besuch.

Goldene Hochzeit

Josef und Margarete Perner, Neusetz

Alois und Hedwig Neumeister, Dietersdorf

Franz und Frieda Leber, Waasen

Rupert und Apollonia Trummer, Dietersdorf

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche“ (Innenrenovierung der Florianikirche 2009) anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

* Hochzeit von Franz und Margarete Stradner und Taufe von Matthias und Sebastian Schadler	50,-
* Franz und Marianne Flucher, Hof – Diamantene Hochzeit	50,-
* Krankenkommunionen März	145,-
* Taufe von Anna-Lena Niederl, Hofstätten	50,-
* Taufe von Johann Prager, Graz	100,-
* Taufe von Leonie Gottscheber, Hof	100,-
* Begräbnis f.+ Willibald Jaritz, Haselbach	100,-
* Krankenkommunionen Ostern	470,-
* Alois und Theresia Koller, Haselbach – Goldene Hochzeit	100,-
* Theodor und Theresia Pachler, Neusetz – Goldene Hochzeit	30,-
* Einweihung des Erzherzog-Johann-Platzes in Hof	70,-
* Begräbnis f.+ Franz Kothgasser, Muggendorf	200,-
* Begräbnis f.+ Joachim Kutos, Schwabau – für die Jungschar	102,-

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

So können Sie uns erreichen:

Röm.-kath. Pfarramt
8345 Straden 1
Tel. 03473/8208
Fax 03473/72266
e-mail: straden@graz-seckau.at
www.pfarre.straden.info

Bürozeiten:

Montag und Donnerstag
8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Pfarrer
Mag. Christof Kalcher
0664/5038450

Sekretär und Mesner
Josef Lackner
0664/9929258



IMPRESSUM
Kommunikationsorgan der Pfarre Straden.

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden:
Pfarrer Mag. Christof Kalcher,
Dietfried Suppan, Silvia Wippel,
Josef Lackner.
Erscheint sechsmal jährlich -
Auflage: 1700

Hersteller und Herstellungsort:
Styria printshop GmbH, 8101
Gratkorn, Am Hartboden 33
Tel. 03124/29090,
Fax: 03124/29090-30

PFARRKALENDER AUS DEM LEBEN DER PFARRE

Pfingstmontag, 1. Juni:

keine Hl. Messe um 8 Uhr
9.30 Uhr Hl. Messe
11 Uhr Hl. Messe am Rosenberg

Mittwoch, 3. Juni:

19 Uhr Felderbeten und Wetteramt in Sulzbach

Donnerstag, 4. Juni:

19.30 Uhr Hl. Messe und Hl. Stunde für Schwabau, Waasen und Trössing

Freitag, 5. Juni:

20 Uhr Centropalia-Konzert in der Pfarrkirche

Sonntag, 7. Juni:

8 Uhr Hl. Messe
9.15 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder
9.30 Uhr **ERSTKOMMUNION**

Montag, 8. Juni:

19.30 Uhr Wetteramt in Krusdorf und Dorfrunde

Dienstag, 9. Juni:

20.15 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Donnerstag, 11. Juni:

FRONLEICHNAM
8 Uhr Hl. Messe und Prozession

Freitag, 12. Juni:

Pfarrausflug

Freitag, 13. Juni:

Monatswallfahrt
18.30 Uhr Beichtgelegenheit
19 Uhr Lichterprozession ab Alfred-Schuster-Platz
19.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Sonntag, 14. Juni:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
13 Uhr Dekanatsfußballturnier der Ministranten in Krusdorf

Mittwoch, 17. Juni:

19.30 Uhr Hl. Messe in Radochen

Freitag, 19. Juni:

19.30 Uhr Hl. Messe und Treffen der Frauen

Sonntag, 21. Juni:

Kirchweihfest
8 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hl. Messe
mitgestaltet vom Chor der Pfarre
dazu sind besonders alle VorbeterInnen eingeladen
Agape am Kirchplatz

Mittwoch, 24. Juni:

19.30 Uhr Hl. Messe am Rosenberg

Freitag, 26. Juni:

17 Uhr Kindergartenabschlussfest

Sonntag, 28. Juni:

8 Uhr und 9.30 Uhr Hl. Messe
Sammlung für die Anliegen der Weltkirche (Peterspfennig)
11 Uhr Hl. Taufe

Montag, 29. Juni:

9 Uhr Votivamt für Kohlberg und Glatzental

Mittwoch, 1. Juli:

19.30 Uhr Hl. Messe in Muggendorf

Donnerstag, 2. Juli:

19.30 Uhr Hl. Messe und Hl. Stunde für Stainz und Dirnbach

Sonntag, 5. Juli:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 8. Juli:

19.30 Uhr Hl. Messe in Johannisbrunn

Donnerstag, 9. Juli:

7.45 Uhr Gottesdienst der Volksschule zum Schulschluss

Freitag, 10. Juli:

7.45 Uhr Gottesdienst der Hauptschule und Polyt. Schule zum Schulschluss

Sonntag, 12. Juli:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
11 Uhr Wortgottesfeier in Dirnbach (Feuerwehr Dirnbach)

Montag, 13. Juli:

Monatswallfahrt
19.00 Uhr Lichterprozession vom Alfred-Schuster-Platz
19.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Sonntag, 19. Juli:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hl. Messe in Krusdorf (Feuerwehr Krusdorf)

19. bis 25. Juli:

Kinderlager in Freiland – keine Kanzleistunden

Mittwoch, 22. Juli:

Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Sonntag, 26. Juli:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für die Christophorusaktion
11 Uhr Hl. Taufe

26. bis 31. Juli:

Jugendlager in Sattendorf

Sonntag, 2. August:

8 Uhr und 9.30 Uhr Hl. Messe

Der nächste Pfarrbrief erscheint...

... am 2. August 2009

Redaktionsschluss ist der 14. Juli.

AUS DEM LEBEN DER PFARRE



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Marisol Pock, Krusdorf
Alina Haas, Hof
Anna-Lena Niederl, Hofstätten
Sebastian Fasching, St. Georgen/Stiefing
Moritz Haas, Muggendorf
Jana Marie Gosch, Gleinstätten
Leonie Gottscheber, Hof
Johann Maximilian Heinz Prager, Graz
Tanja Neuhold, Muggendorf
Maja Großschädl, Straden
Jasmin Roppitsch, Bairisch Kölldorf
Angelina Schadler, Krusdorf
Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

Roman Kurt Neuhold, Arbeiter und Elisabeth Neuhold geb. Knörl, Einzelhandelskauffrau, Muggendorf
Wir wünschen Glück und Segen



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Willibald Jaritz, Haselbach, 78 Jahre
Joachim Kutos, Schwabau, 8 Jahre
Franz Kothgasser, Muggendorf, 92 Jahre
Maria Horwath geb. Pölz, Karla, 98 Jahre
Klara Julia Kummer geb. Moll, Dietersdorf, 97 Jahre
Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Kirchenputzplan

jeweils Mittwoch 14 Uhr

3. Juni	Radochen
10. Juni	Schwabau
17. Juni	Stainz
24. Juni	Straden
1. Juli	Trössing
8. Juli	Waasen
15. Juli	Wieden
29. Juli	Dirnbach
5. August	Grub